

indien

Freiwilligendienst

Neben seiner unglaublichen Schönheit bietet Indien eine Vielfalt an unterschiedlichen Völkern, Kulturen, Traditionen und Farben, die dazu einladen, diesen sagenumwobenen Subkontinent zu erforschen. Indien ist aber auch ein Land scheinbar unüberbrückbarer Gegensätze und krasser Widersprüche: pulsierende Städte neben verlassenem Landschaften und prunkvoller Reichtum neben erschreckender Armut.

In Zusammenarbeit mit unseren Programmpartnern in Indien unterstützt Global-Volunteers^{de} verschiedene soziale Einrichtungen. Aufgrund unserer langen Erfahrung und dem Engagement der kompetenten und engagierten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen unserer Partnerorganisationen wissen wir, worauf es bei einem Freiwilligendienst ankommt.

Wir laden Sie ein, an unserem Freiwilligendienstprogramm in Indien teilzunehmen und Teil der Hilfe für die Ärmsten und Bedürftigsten zu werden.

Entdecken Sie das Land und helfen Sie mit Ihrem ehrenamtlichen Engagement, Armut und Leid vieler Menschen zu lindern.

Gegenwärtig bieten wir Projekte in Delhi, Jaipur (Nordindien) und in der „Gartenstadt“ Bangalore im Süden an. Alle drei Städte gehören wohl zu den faszinierendsten und schönsten Städten des Subkontinents.

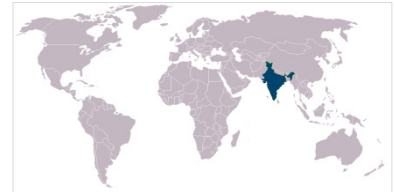
Delhi

Mit ca. 12 Millionen Einwohnern ist Delhi nach Mumbai, dem ehemaligen Bombay, die zweitgrößte Stadt Indiens. Zählt man die umliegende Region noch hinzu, so leben hier sogar über 18 Millionen Menschen! Die Stadt ist in zwei Teile geteilt: (Alt-) Delhi, mit seinem pulsierenden Leben und den überbordenden Basaren und Neu-Delhi, Indiens moderne Hauptstadt mit grünen Boulevards, großen und modernen Verwaltungsgebäuden und dem Parlament.

Jaipur

Die Hauptstadt des Bundesstaates Rajasthan ist auch als „The Pink City“ bekannt, seitdem die Häuser der

Altstadt in der Mitte des 19. Jh. anlässlich eines Besuches des britischen Prinzen Albert rosa angemalt wurden.



Die Stadt ist stolz auf seine historischen Gebäude und die zauberhafte Landschaft, die sie umgibt.

Im Zentrum von Jaipur liegt der weltberühmte Palast der Winde (Hawa Mahal), das Wahrzeichen der Stadt und das 1728 gegründete Jantar Mantar Observatorium.

Süd-Indien

Wenn Sie den Süden Indiens bevorzugen, können Sie Ihren Freiwilligendienst auch in den Bundesstaaten Karnataka (Südwesten), Tamil Nadu (Süden) oder Andhra Pradesh (Südosten) leisten. Ihr Programm be-



ginnt dann in Bangalore - auch Bengaluru genannt. Bangalore ist die Hauptstadt des Bundesstaates Karnataka und wird wegen seiner vielen Gärten, Seen, Parks und weiten Boulevards auch als die „Gartenstadt“ bezeichnet.

Bangalore ist das Zentrum der indischen Luft- und Raumfahrtindustrie und bedeutendster Forschungsstandort des Landes. In der modernen Stadt finden Sie Fast-Food Restaurants, Yuppie Bars, trendige Nachtclubs und anderes, was im restlichen Indien tabu ist. Neben moderner Architektur können Sie aber auch noch das alte, traditionelle Bangalore erleben.

Die Stadt kann mit dem rasanten Wachstum (6 Millionen Einwohner) allerdings nicht Schritt halten, so dass die öffentlichen Verkehrsmittel und das Straßen-, Strom- und Wassernetz völlig überlastet sind. In den ausgedehnten Slums, die in den vergangenen Jahrzehnten am Stadtrand entstanden, leben heute

diejenigen Menschen, die es nicht geschafft haben, an der Entwicklung und am Wohlstand der Stadt teilzunehmen.

Das Programm

Phase 1: Sprachkurs und interkulturelles Training

Alle Teilnehmer/innen von Global-Volunteers^{de} können an einem einwöchigen Sprachkurs mit einer Einführung in die Kultur Indiens zur Vorbereitung auf den Freiwilligendienst teilnehmen.

Bei Freiwilligendiensten in Delhi und Jaipur ist dieses Einführungsseminar freiwillig (optional), bei einem Freiwilligendienst in Süd-Indien ist die Einführung in Bangalore fester Bestandteil des Programms.

Je nachdem, ob Sie sich für Delhi, Jaipur oder für Süd-Indien entschieden haben, findet das Einführungsprogramm entweder in Gurgaon, einer friedlichen Stadt etwa 50 km südlich von Delhi, oder in Bangalore bzw. am späteren Projektort statt. Während der Orientierungsphase erhalten Sie einen Einblick in die reichhaltige Kultur Indiens und erwerben Grundlagen der jeweiligen regionalen Sprache.

Wer einen Freiwilligendienst in Delhi oder Jaipur plant und an dem dortigen Einführungskurs nicht teilnehmen möchte, kann stattdessen direkt nach seiner Ankunft mit der Arbeit im Freiwilligendienstprojekt beginnen.

In Süd-Indien erhalten Sie erst einmal eine 1 - 3 tägige Einführung in Bangalore. Je nachdem, wie lange Ihr Freiwilligendienst dauert, findet eine vertiefte Einführung für weitere 7 - 10 Tage am Einsatzort statt.

Während des Einführungsseminars in Gurgaon/Delhi wohnen Sie im Gästehaus der Partnerorganisation oder direkt beim Programmkoordinator und teilen sich dort ein Zimmer mit einem/einer anderen Freiwilligen. In Bangalore bleiben Sie in der ersten Nacht (manchmal auch noch die zweite Nacht) zunächst in einem Hostel, wo die Einführung beginnt. Spätestens am dritten Tag reisen Sie weiter in Ihren Einsatzort, wo die Einführung in der Regel fortgesetzt wird.

Während des Freiwilligendienstes wohnen Sie teilweise in einem Zimmer im Projekt. In den meisten Fällen werden Sie aber bei einer Gastfamilie in der Nähe des Einsatzortes untergebracht sein. Dort bekommen Sie entweder ein eigenes Zimmer oder teilen sich ein Zimmer mit einem/einer anderen Freiwilligen.

Welche Unterbringungsmöglichkeiten es gibt, erfahren Sie in der nachfolgenden Projektübersicht. Die meisten Unterkünfte sind einfach aber zweckmäßig eingerichtet und bieten eine landestypische Ausstattung.

Phase 2: Die Arbeit in den Projekten Projekte und Standorte

An das Einführungsprogramm schließt sich der eigentliche **Freiwilligendienst** an. Unsere Freiwilligen unterstützen in Indien zurzeit eine Reihe lokaler Kinderheime, Frauengruppen, Gesundheitszentren, lokale Schulen und kleine NGOs (Nicht-Regierungsorganisationen), die in unterschiedlichen sozialen Bereichen tätig sind.

Sie benötigen für Ihren Dienst ein großes Maß an Eigeninitiative und Kreativität, da Sie Ihre Arbeit zum Teil selbst planen und gestalten müssen. In der Regel arbeiten Sie aber eng mit den einheimischen Mitarbeitern der Projekte zusammenarbeiten, die Ihnen Hilfe und Anleitungen geben.

Folgende Projektbereiche werden derzeit angeboten:

1. Waisenhäuser (Orphanage Projects)

Die Arbeit der Waisenhäuser in Indien konzentriert sich auf die Erziehung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen. Die Tätigkeiten richten sich dabei nach den besonderen Bedürfnissen des Waisenhauses und



den Fähigkeiten und Interessen der Freiwilligen. Da es in den meisten Heimen an Lehrern mangelt, besteht eine Ihrer Hauptaufgaben darin, die Waisenkinder in

Englisch zu unterrichten (max. 3 bis 4 Stunden pro Tag). Darüber hinaus begleiten Sie die Kinder auf ihrem Schulweg, helfen ihnen bei den Schulaufgaben und / oder entwickeln kreative Tätigkeiten in den Bereichen Kunst, Musik, Tanz oder Sport. Schließlich unterstützen Sie das Waisenhaus noch bei allen täglich anfallenden Arbeiten, wie z. B. beim Waschen und Anziehen der Kleinsten, beim Kochen und bei der Essensausgabe, der Mithilfe im Büro oder bei der Gartenarbeit. Die Möglichkeiten sind vielfältig und die Heimleitung wird Sie bei Ihrem Vorhaben nach Möglichkeit gerne unterstützen.

Es werden keine bestimmten Qualifikationen für die Arbeit in einem Waisenhaus benötigt. Idealerweise bringen Sie den Kindern Liebe und ehrliche Zuneigung entgegen und besitzen ein großes Maß an Flexibilität, Geduld und gute Englischkenntnisse.

Art der Unterbringung: Im Kinderheim
Projektorte: Großraum Delhi,
Jaipur und Süd-Indien

2. Englischunterricht (English Teaching Projects)

Sie unterrichten entweder selbst als Lehrer oder unterstützen als Assistenzlehrer den Englischlehrer der Schule.

In Delhi und Jaipur handelt es sich in der Regel um eine staatliche Schule.

In Süd-Indien können Sie wählen, ob Sie in einer privaten Schule für benachteiligte Kinder oder in einer speziellen Schule für Waisen- und Straßenkinder unterrichten möchten oder ob Sie in einer Art Internat und Reha-Zentrum arbeiten und wohnen wollen. Hier



ist dann auch mehr eine Rundumbetreuung der Kinder im Alter von 0 - 16 Jahren gefragt. Bevor Sie hier eigenverantwortlich eine Klasse (25 - 30 Kinder) unterrichten,

hospitieren Sie erst einige Zeit bei einem Lehrer und lernen erst einmal die Kinder kennen. Sobald Sie sich das eigenständige Unterrichten zutrauen, übernehmen Sie einzelne Stunden ohne die Unterstützung durch einen Lehrer.

Die Schülerinnen und Schüler der anderen Schulen sind zwischen 5 und 16 Jahren alt. Häufig stammen die Kinder aus armen, teilweise sogar mittellosen Familien. Sofern Sie über weitere Kenntnisse wie etwa Mathematik, Informatik oder Kunst verfügen, können Sie diese Fächer noch zusätzlich zu Englisch unterrichten. In den meisten Fällen erhalten die Freiwilligen vorgegebene Lehrpläne, an denen sie sich orientieren können, doch oft lässt die Schulverwaltung auch Raum für eigene Ideen zur Gestaltung des Englischunterrichts. Darüber hinaus betreuen Sie die Kinder bei den Hausaufgaben oder unterstützen die Schule bei außerschulischen Aktivitäten und Veranstaltungen.

Aber auch die Freiwilligen können hier etwas lernen: Durch die besonders enge Beziehung zu den Schülern und Schülerinnen erhalten die Freiwilligen einen tiefen Einblick in indische Sitten und Gebräuche – unvergessliche Erfahrungen und Eindrücke von den Menschen und ihrer faszinierenden Kultur.

Für Projekte dieser Art sind gute bis sehr gute Englischkenntnisse erforderlich, die entweder in einem Englisch-Leistungskurs oder während des Anglistik-Studiums erworben wurden. Die Freiwilligen sollten flexibel und geduldig sein und mit Leidenschaft und Hingabe unterrichten wollen. Das Projekt ist daher **besonders für Lehramt-Studierende** geeignet.

Die Schulen in Delhi und Jaipur sind im Juni sowie für ein bis zwei Wochen im Oktober während des Darasa

Festes geschlossen. In dieser Zeit können die Freiwilligen in Kinderheimen mitarbeiten.

In Südindien ist in den Monaten März und April Schulabschluss. Während dieser Zeit können Sie nicht unterrichten. Im April und Mai sind die Schulen wegen Sommerferien und im Dezember eine Woche wegen Weihnachten/Neujahr geschlossen.

Art der Unterbringung: In Gastfamilien oder im Gästehaus

Projektorte: Großraum Delhi, Jaipur und Süd-Indien

3. Gesundheits-Projekte (Local Health Projects)

Die Arbeits- und Aufgabenbereiche in den lokalen Gesundheitsprojekten in Indien variieren mit Ihren Fähigkeiten, Erfahrungen und Qualifikationen. Grundsätzlich gilt, dass Freiwillige die Patienten nicht alleine behandeln dürfen. Sie unterstützen das Pflegepersonal bei der Behandlung leichter Erkrankungen wie Fieber, Erkältungen und kleinen Verletzungen oder organisieren und unterstützen die Mitarbeiter bei der Durchführung von Informationsveranstaltungen zur Gesundheitsvorsorge oder bei der Behandlung von Patienten außerhalb der Kliniken. Neben den medizinisch - pflegerischen Tätigkeiten, zählen auch administrative Arbeiten zu den Aufgaben der Freiwilligen: Die Patienten müssen registriert, Krankenblätter geschrieben und Medikamente sicher verwahrt werden.



Einsätze im Gesundheitswesen bedeuten eine große Herausforderung und ein hohes Maß an Verantwortung auf Seiten der Freiwilligen.

Die Gesundheitsstationen und Krankenhäuser legen daher größten Wert auf bestehende Erfahrungen und Fähigkeiten im medizinischen Bereich. Hierzu sind Nachweise in Form von Ausbildungszeugnissen als Krankenschwester/Pfleger bzw. Studiennachweise im Fach Humanmedizin oder sonstige aussagekräftige Bescheinigungen den Anmeldeunterlagen beizufügen. Freiwillige ohne einen solchen Nachweis können wir leider nicht in diese Projekte vermitteln.

Neben der Arbeit in Krankenhäusern und Gesundheitsstationen gibt es auch „ambulante“ Projekte. Hier begleiten die Freiwilligen eine Gruppe von Ärzten, Krankenschwestern und Pharmazeuten in die umliegenden Dörfer, wo die Patienten untersucht und behandelt werden. Die Freiwilligen unterstützen die Ärzte, helfen bei der Behandlung, legen Verbände

an, messen den Blutdruck oder die Temperatur und geben Medikamente aus.

Art der Unterbringung: In Gastfamilien. Es entstehen zusätzliche Kosten von etwa 1 Euro pro Tag durch das Pendeln zwischen der Gastfamilie und dem Projekt (3 km).

Projektort: Großraum Delhi

4. Frauen-Projekte (Women-Projects)

Die Frauenprogramme in Indien zielen darauf ab, den meist mittellosen Frauen häuslichen und materiellen Schutz zu bieten und ihnen eine Ausbildung zu geben,



die ihnen ein gesichertes Leben in Würde ermöglicht. Als Freiwillige unterrichten Sie in Fächern wie Englisch (3-4 Stunden pro Tag) Hygiene-/Gesundheitsfragen,

Kosmetik oder in praktischen Fächern wie Nähen oder Sticken. Dies soll den Frauen später helfen, ein eigenes Einkommen zu erwirtschaften und auf eigenen Füßen zu stehen. Darüber hinaus bereiten Sie Informationsveranstaltungen vor und unterstützen die Mitarbeiterinnen der Projekte bei ihren administrativen Aufgaben.

Bestimmte Vorerfahrungen, Fähigkeiten oder besondere Qualifikationen werden nicht benötigt. Allerdings sollten Sie flexibel, geduldig und kreativ sein und den Frauen in ihrer schwierigen Situation Zuneigung und Einfühlungsvermögen entgegen bringen. **In diese Projekte können wir nur weibliche Freiwillige vermitteln!**

Art der Unterbringung: In Gastfamilien

Projektort: Großraum Delhi

5. HIV/AIDS

Nach offiziellen Angaben der WHO leben in Indien zurzeit über 8 Millionen Menschen mit HIV/AIDS.

Damit ist Indien mittlerweile das Land mit der höchsten Zahl an HIV-Infizierten weltweit. Obwohl das Problem offenkundig ist, findet weder eine nennenswerte, staatlich organisierte Aufklärung statt, noch wird über HIV und AIDS öffentlich gesprochen. Erkrankte werden stigmatisiert und aus ihren Familien und der Gesellschaft ausgeschlossen.

In Delhi arbeiten viele lokale Organisationen, die über HIV-/AIDS aufklären und sich um infizierte Menschen kümmern. Ziel dieser Organisationen ist es, die Menschen für das Problem AIDS zu sensibilisieren, um langfristig die Haltung gegenüber den ausgestoßenen

Erkrankten zu verändern. Viele dieser Organisationen und Kliniken bieten den HIV/AIDS-Patienten Obdach und beraten sie und ihre Familien. Manche Organisationen bieten ebenfalls medizinische Betreuung und ein reichhaltiges Angebot an handwerklichen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, um den Erkrankten Grundlagen zur Selbstversorgung zu vermitteln.

Als Freiwillige/r können Sie an den Beratungsaktivitäten oder an den Ausbildungsmaßnahmen teilnehmen, bei der Behandlung der Erkrankten helfen (nur für Freiwillige mit medizinischem Bildungshintergrund), pädagogische Programme vorbereiten und präsentieren und die Hilfsorganisationen bei allen anfallenden Tätigkeiten unterstützen.

Bestimmte Fähigkeiten oder Qualifikationen sind nicht erforderlich. Allerdings sollten Sie flexibel und geduldig sein und den Menschen mit Respekt und Nächstenliebe begegnen.

In Süd-Indien leben die HIV/AIDS Kranken in be-



schützten Wohnungen bzw. in Wohngemeinschaften. Die Patienten arbeiten im Küchengarten oder nehmen an Workshops teil, wo Sie z. B.

Gegenstände aus Leder herstellen, die sie dann auf dem lokalen Markt verkaufen können. Die Freiwilligen leben hier mit den Erkrankten zusammen und unterstützen sie, wo immer Hilfe erforderlich ist. Daher ist es wichtig, Teil der Gemeinschaft zu werden.

Genauere Arbeitszeiten gibt es hier nicht- Sie sollten jedoch auch bereits sein, 8 - 10 Stunden pro Tag verfügbar zu sein. Die Freiwilligen in HIV/AIDS Projekten in Südindien sollten möglichst eine medizinische Ausbildung besitzen und bereits Erfahrung im Umgang mit HIV/AIDS-Kranken mitbringen. Die Mindestaufenthaltsdauer sollte möglichst 3 Monate betragen.

Art der Unterbringung: In Gastfamilien (Jaipur) bzw. im Projekt (Süd-Indien)

Projektort: Jaipur und Süd-Indien

6. Heim für Körperbehinderte (Home for physically handicapped)

In diesen Einrichtungen für körperlich und geistig behinderte Kinder ab 5 Jahren und Erwachsene unterstützen die Freiwilligen die Mitarbeiter bei nahezu allen anfallenden Arbeiten: Sie ziehen die Kinder morgens an, füttern sie bzw. helfen ihnen beim Essen, unterstützen sie bei ihren Therapieübungen oder unterrichten sie in Englisch. Sofern Sie über

andere kreative Fähigkeiten verfügen, können Sie diese selbstverständlich mit in den Tagesablauf einbeziehen. Ziel der Projektarbeit ist es, den Kindern und Erwachsenen durch unterschiedliche körperliche und geistige Aktivitäten und strukturierte Tagesabläufe ein möglichst normales Leben zu bieten. Neben den beschriebenen Arbeiten mit den Behinderten unterstützen Sie das Heim bei allen weiteren anfallenden Tätigkeiten wie kleinere Instandhaltungsarbeiten im und um das Haus, kochen, dekorieren, aufräumen etc.

Art der Unterbringung: In Gastfamilien oder im Projekt
Projektort: Delhi und Süd-Indien

7. HIV-positive Kinder und Opfer von Kinderprostitution (HIV-positive children and victims of child prostitution)

In diesem Projekt werden nur weibliche Freiwillige akzeptiert. Die besonders verletzlichen Kinder und Jugendlichen erhalten in diesem Projekt Beratung, Unterstützung, Unterricht und psychiatrische Hilfe. Medizinische oder pflegerische Kenntnisse sind in diesem Projekt besonders wünschenswert.

Feste Arbeitszeiten gibt es hier nicht. Sie leben und arbeiten in dem Heim und werden ein Teil des Teams, das sich hier um die Kinder kümmert. Die täglich anfallenden Aufgaben variieren, doch das Wichtigste ist ein möglichst „normales“ tägliches Miteinander.

Art der Unterbringung: im Projekt
Projektort: Süd-Indien

8. Arbeit mit blinden und sehbehinderten Kindern (Work with blind or visually impaired)

Diese Einrichtung ist sowohl ein Heim als auch eine Tagstätte für blinde oder stark sehbehinderte Kinder und Jugendliche.



Die Kinder und Jugendlichen erhalten hier Unterricht, Unterstützung, Arbeit und Freizeitaktivitäten.

Die Arbeit der Freiwilligen besteht darin, den Kindern aus Büchern vorzulesen, sie zu unterrichten, bei den Hausaufgaben zu betreuen und ihnen seelischen Beistand zu leisten. Die Mitarbeiter des Heims werden Sie über den gesamten Aufenthalt betreuen und unterweisen.

Art der Unterbringung: im Projekt
Projektort: Süd-Indien

9. Umweltprojekte (Environmental Projects)

Mittlerweile hat man auch in Indien erkannt, dass der Schutz und die Bewahrung der natürlichen Ressourcen zu den größten Herausforderungen der Gegenwart zählen.

In Projekten zur Förderung einer nachhaltigen, ökologischen Landwirtschaft unterstützen die Freiwilligen die Bemühungen der Einrichtungen, indem sie beim Pflanzen, Bewässern und Ernten mithelfen. Daneben werden auch Kurse für Bauern abgehalten, Exkursionen un-



genommen und die Projektarbeit ausgewertet und dokumentiert, wobei die Mitarbeit der Freiwilligen erwartet wird.

Die Arbeit in den Umweltprojekten ist eine herausfordernde und eine dankbare Aufgabe zugleich. Die Freiwilligen werden Gelegenheit haben, mit vielen interessanten Umweltschützern vor Ort und Leitern nationaler NGOs zusammen zu treffen.

Die Mindestaufenthaltsdauer beträgt 3 Monate.

Die Mindestaufenthaltsdauer beträgt 3 Monate.

Art der Unterbringung: In Gastfamilien
Projektort: Süd-Indien

Allgemeine Einschränkungen

Bitte beachten Sie, dass nicht alle Projekte ständig verfügbar sind oder Freiwillige aufnehmen können und dass die erforderlichen Tätigkeiten von den beschriebenen Beispielen abweichen können. Besonders Projekte mit Kindern begrenzen teilweise den Einsatz von Freiwilligen, um die Kinder vor zu häufig wechselnden Kontaktpersonen zu bewahren. Da auch ständig neue Projekte hinzukommen, die bei der Fertigstellung dieser Information noch nicht berücksichtigt werden konnten, sollten Sie die Projektübersicht als Beispiel- oder Wunschliste betrachten. **In allen Fällen erfolgt die Zuweisung in ein Projekt durch unsere Partnerorganisationen in Indien unter Berücksichtigung Ihrer Wünsche und den Bedürfnissen der Projekte!**

Unterkunft, Verpflegung und Betreuung vor Ort

Unsere Partnerorganisationen sorgen vor Ort für ihre Unterkunft und Verpflegung mit drei schmackhaften, typisch indischen Mahlzeiten am Tag (Nan, Curries, Dal, Chapatti, Reis oder Pickles, das Frühstück besteht in der Regel nur aus einer Tasse Tee und etwas Brot) und stehen Ihnen mit ihren Einreisekoordinatoren vom ersten bis zum letzten Tag Ihres Aufenthalts für Fragen und bei Problemen zur Verfügung.

Alle Unterkünfte sind landestypisch einfach und verfügen in der Regel über fließendes Wasser und Elektrizität – besonderen Komfort sollten Sie allerdings nicht erwarten! Bei den Gastfamilien handelt es sich um angesehene und zumeist gebildete Familien aus der Mittelschicht, die oft schon Erfahrungen mit ausländischen Gästen gesammelt haben. Üblicherweise spricht mindestens ein Familienmitglied Englisch. Während der Projektphase haben alle Freiwilligen ein eigenes Zimmer und teilen sich mit der Gastfamilie bzw. anderen Freiwilligen das Bad und die Toilette.

Die meisten Projekte befinden sich in einem Umkreis von 30 km um das jeweilige Büro unserer Partnerorganisationen. Dies ermöglicht den lokalen Betreuern, Sie regelmäßig in ca. zweiwöchigen Abständen zu besuchen, um sicher zu stellen, dass Sie sich in Ihrem Projekt wohlfühlen und um mit Ihnen den Fortgang des weiteren Programmaufenthalts zu besprechen. Da die Entfernung von Delhi nach Jaipur für regelmäßige Besuche des Betreuers in Gurgaon (Delhi) zu groß ist, benennt Ihnen unser dortiger Programmpartner einen lokalen Betreuer vor Ort (meist der Leiter / die Leiterin der Projekteinrichtung), der/die Ihnen als Ansprechpartner/in zur Verfügung steht.

In dringenden Fällen steht Ihnen Ihr Einreise-Koordinator rund um die Uhr, an 7 Tagen in der Woche, zur Verfügung. Außerhalb der Bürostunden haben Sie die Möglichkeit, den Koordinator auch über sein Mobiltelefon zu erreichen, so dass eine lückenlose Betreuung vor Ort gewährleistet ist.

Programmdauer

Die kürzeste Programmdauer in Delhi und Jaipur beträgt zwei Wochen (entweder eine Woche Einführungsseminar (optional) + eine Woche Freiwilligendienst oder zwei Wochen Freiwilligendienst), in Süd-Indien vier Wochen, einschließlich Einführungsseminar. Die längste über Global-Volunteers^{de} buchbare Programmdauer liegt in Delhi und Jaipur bei 12 Wochen. Verlängerungen können Sie jedoch direkt vor Ort bei unserer Partnerorganisation buchen. In Süd-Indien können Sie Aufenthalte bis zu 48 Wochen über uns buchen.

Arbeitszeiten

Die Arbeitszeiten betragen in alle Projekten zwischen 30 und 40 Stunden pro Woche.

Termine

Alle Projekte finden ganzjährig statt und beginnen **jeweils montags**.

Die Anreise nach Neu Delhi bzw. Bangalore sollte idealerweise am Vortag, also sonntags, erfolgen. Die Abreise aus Ihrem Projekt und der Gastfamilie/ erfolgt am Tag nach dem angegebenen Programmende.

Teilnahmevoraussetzungen

- Mindestalter: mindestens 18 Jahre zum Zeitpunkt der Ausreise;
- Verpflichtung zum Abschluss eines Versicherungspakets (mind. Auslandsreise-Krankenversicherung) für die gesamte Dauer des Programms;
- Besitz eines Reisepasses mit ausreichender Gültigkeitsdauer (mindestens sechs Monate; auf jeden Fall aber über das Ende des Aufenthalts hinaus);
- Persönliche Reife, Flexibilität, Unabhängigkeit, Hilfsbereitschaft;

Preise und Leistungen*

Optionales Einführungsprogramm in
Gurgaon (Delhi)
(1 Woche)**

215,-- Euro

** (nur in Verbindung mit mind. 1 Woche Freiwilligendienst buchbar, wodurch weitere Kosten entstehen).

Hierin sind enthalten:

- Transfer vom Indira Gandhi Airport in Neu Delhi zum Gästehaus der Partnerorganisation;
- Sprach- und landeskundlicher Unterricht (ca. 10 Stunden);
- Unterkunft im Gästehaus der Partnerorganisation (Mehrbettzimmer) und 3 landestypische Mahlzeiten am Tag;
- Unterrichtsmaterialien (Bücher, Skripte);
- Kosten für Ausflüge und Freizeitaktivitäten;
- Reisekosten im Zusammenhang mit dem einwöchigen Einführungsprogramm.

Freiwilligendienst in Delhi, Jaipur und Süd-Indien

Dauer des Freiwilligendienstes	Preise in Euro
1 Woche:	670,-- **
2 Wochen:	755,--
3 Wochen:	835,--
4 Wochen:	920,--
5 Wochen:	1.000,--
6 Wochen:	1.085,--
7 Wochen:	1.165,--
8 Wochen:	1.250,--
9 Wochen:	1.330,--
10 Wochen:	1.415,--
11 Wochen:	1.495,--
12 Wochen:	1.580,--

** nur in Verbindung mit 1 Woche Einführungskurs buchbar, wodurch weitere Kosten entstehen (s. o.).

Kürzest möglicher Programmzeitraum in Süd-Indien ist vier Wochen.

Im Programmpreis enthalten:

- Vermittlung in ein Freiwilligendienstprojekt;
- Abholung am Indira Gandhi Airport in Neu Delhi bzw. Bengaluru International Airport (je nach Projektwahl) und Transfer zum Gästehaus bzw. in ein Hostel der Partnerorganisation oder direkt in das Projekt. (Falls Sie zwischen Mitternacht und 6:00 h morgens in Bangalore ankommen, erwartet der Fahrer in ein „Trinkgeld“ von 10 US-Dollars);
- Einführungsveranstaltung in Bangalore (bei mehrtägiger Veranstaltung einschließlich Sightseeing-Programm). Bei Projekten in Delhi/Jaipur optionales Einführungsseminar gegen Aufpreis (einschl. Sightseeing. Preis s. o.)
- Vermittlung in ein Freiwilligendienstprojekt;
- Unterkunft während des Einführungsseminars im Mehrbettzimmer im Gästehaus/Hostel der Partnerorganisation. Ab der zweiten Woche, Unterkunft bei sorgfältig ausgewählten und freundlichen Gastfamilien oder im Projekt;
- 3 typisch indische Mahlzeiten pro Tag für den ganzen Programmzeitraum;
- umfassende Betreuung durch den Freiwilligendienstkoordinator der jeweiligen Partnerorganisation vor Ort;
- 24 h Notfallrufnummer von Global-Volunteers^{de} in Deutschland und des Betreuers vor Ort;
- eine „persönliche Spende“ an Ihr Projekt (nur Delhi/Jaipur);
- einmaliger Transfer zum Projektort;
- Programmhandbuch zur Vorbereitung (engl.);

Soll der **Freiwilligendienst als Praktikum** erfolgen, berechnen wir für die besondere Betreuung vor Ort einen **Aufschlag von 100,00 € pro 4 Wochen** Praktikum.

Nicht in den genannten Programmpreisen enthalten sind Kosten für die internationalen Flüge, für Visum, persönliche Ausgaben z. B. für Getränke außerhalb der Mahlzeiten, Wäsche waschen, Telefon, Impfkosten, Taschengeld, Kosten für das tägliche Pendeln zwischen Gastfamilie und der Einsatzstelle (bis ca. 2,50 Euro/Tag) und für die Rückreise zum Flughafen nach Programmende, Versicherung, sonstige individuelle Kosten.

* Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Visum und Einreisebestimmungen

Für Angehörige eines EU-Landes und Bürger der Schweiz erfolgt die Teilnahme an dem Programm auf der Basis einer Aufenthaltsgenehmigung für Touristen (Touristenvisum)!

Touristenvisa werden mit einer Gültigkeitsdauer von 6 Monaten ab dem Tag des Ausstellungsdatums

ausgestellt, wobei mehrmalige Einreisen möglich sind (multiple entry visa). Die Einreise muss innerhalb von 6 Monaten nach Ausstellung des Visums erfolgen und berechtigt zu einem Aufenthalt in Indien für die Restlaufzeit des Visums. Eine Verlängerung der Gültigkeit des Visums in Indien durch das zuständige örtliche Foreigners' Regional Registration Office (FRRO) erfolgt nur in begründeten Ausnahmefällen, wie z.B. ernsthafte Erkrankung am Urlaubsort u. ä. Bei einem Aufenthalt von mehr als 6 Monaten besteht eine Registrierungspflicht beim District Foreigners' Registration Office bzw. beim Foreigners' Regional Registration Office, welche innerhalb von 14 Tagen nach der Ankunft wahrgenommen werden muss.

Weiterführende Informationen finden Sie auf der Website der Indischen Botschaft in Berlin (<http://www.indischebotschaft.de/>) bzw. der Botschaft in Österreich und der Schweiz.

(Quelle: Auswärtiges Amt, Berlin. Stand: Oktober 2010)

Einreisebestimmungen können sich kurzfristig ändern, ohne dass das Auswärtige Amt oder Global-Volunteers^{de} hiervon vorher unterrichtet wird. Das Auswärtige Amt und Global-Volunteers^{de} übernehmen für die Aktualität und Vollständigkeit der vorstehend aufgeführten Einreisebestimmungen keine Gewähr. Abschließende und verbindliche Auskünfte zu Einreisebestimmungen kann nur die Botschaft von Indien oder eines der Konsulate erteilen. Tagesaktuelle Sicherheitshinweise finden Sie auf <http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/00-SiHi/IndienSicherheit.html>

Sicherheitshinweise

Indien ist ein sicheres Reiseland. Es kann aber in verschiedenen Teilen Indiens immer wieder zu Auseinandersetzungen und Anschlägen kommen, auch in Gebieten, die normalerweise nicht Hauptziel solcher Anschläge sind. Es wird daher generell zu Wachsamkeit geraten. Besonders an Feiertagen wird empfohlen, Märkte, öffentliche Plätze und große Menschenansammlungen sowie Regierungsgebäude und nationale Wahrzeichen nach Möglichkeit zu meiden.

Von Reisen in die ohnehin im touristischen Sperrgebiet entlang der indisch-pakistanischen Grenzlinie liegenden Gebiete wird abgeraten.

Vergehen gegen das Betäubungsmittelgesetz werden bereits beim Besitz von kleinen Mengen (auch Haschisch) mit drakonischen Haftstrafen geahndet. Mitgeführte Devisen – derzeit ab 5.000 US-Dollar (bar oder Reiseschecks) – sind bei der Einreise zu deklarieren. Bei Verstößen hiergegen und gegen Zollvorschriften droht Verhaftung bei der Ausreise.

(Quelle: www.auswaertiges-amt.de, Stand: Oktober 2007.)

Haftungsausschluss: Reise- und Sicherheitshinweise beruhen auf den zum angegebenen Zeitpunkt verfügbaren und als vertrauenswürdig eingeschätzten Informationen des Auswärtigen Amtes. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit sowie eine Haftung für eventuell eintretende Schäden kann nicht übernommen werden. Gefahrenlagen sind oft unübersichtlich und können sich rasch ändern. Die Entscheidung über die Durchführung einer Reise liegt allein in der Verantwortung des Reisenden.

Tagesaktuelle Sicherheitshinweise finden Sie auf <http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/00-SiHi/IndienSicherheit.html>

Diese Hinweise dienen Ihrer Sicherheit und sollten unbedingt beachtet werden! Im Zweifel informieren Sie sich beim Einreise-Koordinator unserer Partnerorganisation oder vor dem Antritt selbst organisierter

Ausflügen bei der deutschen Botschaft in Neu-Delhi über die Lage vor Ort.

Gesundheit und Impfungen

Konsultieren Sie rechtzeitig, mindestens 6 - 8 Wochen vor Reiseantritt, Ihren Hausarzt oder einen Reise-mediziner, um sich über eventuell erforderliche Impfung zu informieren. Reise- und Gesundheitsinformationen finden Sie auch im Internet, z. B. unter www.travelmed.de oder auf den Seiten des Auswärtigen Amtes (www.diplo.de/gesuenderreisen).

Weiterführende Tipps und Hinweise

Zusätzliche Informationen und praktische Tipps zu Aufenthalt und Reisen in Indien finden Sie z. B. beim Indischen Fremdenverkehrsamt (www.india-tourism.de) oder z. B. unter www.indienerlebnis.de. Für die Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit der Inhalte der genannten Internetseiten übernimmt Global-Volunteers^{de} keine Gewähr.

Anmeldung und Anmeldefrist

Im Anhang zu dieser Programminformation finden Sie das Anmeldeformular.

Bitte senden Sie das Anmeldeformular **spätestens 4 Wochen** vor dem geplanten Termin ausgefüllt und mit den genannten Anlagen an:

Global-Volunteers^{de}

Pützfelder Weg 23
D-53177 Bonn
Deutschland

Sie erhalten umgehend eine schriftliche Bestätigung und Rechnung über die Buchung. Nach Eingang der Bestätigung wird eine Anzahlung in Höhe von 15% des Programmpreises fällig, der Restbetrag ist 3 Wochen vor Abreise, spätestens jedoch mit Übersendung der Projektinformation fällig.

Generelles

Freiwilligendienste in Asien und in anderen Regionen sind eine hervorragende Möglichkeit, durch ehrenamtliche Arbeit mit Land und Leuten in intensiven Kontakt zu treten und dabei ein lokales Projekt zu unterstützen. Ein solcher Freiwilligendienst von einigen Wochen oder Monaten kann dennoch keinen Entwicklungsdienst ersetzen! Er ist allerdings auch keine "touristische Konsumveranstaltung" und auch keine geführte Reise. Neben der Hilfe und dem gemeinnützigen Engagement in den Projekten verfolgt ein Freiwilligendienst vor allem das Ziel des interkulturellen Austauschs: voneinander lernen und miteinander leben! Toleranz, Offenheit, Flexibilität, Eigeninitiative, Einsatzbereitschaft und Interesse an dem Land und seinen Menschen sind deshalb unabdingbare Voraussetzungen für einen erfolgreichen Programmverlauf. Durch Ihre Arbeit werden Sie häufig auch mit der rauen Wirklichkeit Indiens konfrontiert, was Ihnen ebenfalls ein hohes Maß an physischer und psychischer Belastbarkeit und Stabilität abverlangen wird. Die Dankbarkeit der Menschen und das Gefühl, etwas Sinnvolles getan zu haben, werden Sie jedoch für Ihre Mühen und Anstrengungen entschädigen.

Join the world – it's yours!

Volunteer in India

Enrolment Form Verbindliche Anmeldung Bitte in Englisch ausfüllen!

Bitte
Passfoto
hier
einkleben

Personal Details

Name: _____

First Name: _____

Address: _____

Telephone: Home: _____

Mobile: _____

E-Mail: _____

Nationality: _____

Date of Birth: _____

Passport Number: _____

Education: _____

Occupation: _____

Work experiences or special qualifications: _____

Which languages do you speak? _____

Do you smoke? Yes No

Do you have any dietary restrictions or do you need medical treatment? Yes No (if yes, please give details)

Voluntary Work Program Details

Desired program start date: day/month/year

Desired length of voluntary work (only no. of weeks of voluntary work without language & culture program): weeks

Please write your first and second project of choice* as per the program description above:

* (both project choices must be either Delhi/Jaipur or South India/Bangalore)

First project priority:

Second priority project:

Do you want to participate in additional 1 week language & cultural orientation program (optional)? Yes No

Optional language & cultural orientation only for program in Delhi and Jaipur. One week language & culture orientation comes on top of voluntary work period. For South India/Bangalore program language & cultural orientation is always included.

Emergency contact:

Please provide full name, address, telephone number (home & mobile), email and kind of relationship:

Ich habe die Programmbeschreibung und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sorgfältig gelesen und verstanden und erkläre mich mit beiden ausdrücklich einverstanden.

Ich habe eine Auslandsreise-Krankenversicherung oder werde vor meiner Abreise eine solche abschließen, die mindestens für die gesamte Dauer des gebuchten Freiwilligendienstes gültig ist.

Date: _____

Signature: _____

Additional Information

Please explain your motivation to participate in Global-Volunteers' program to India?

Please explain your education and any relevant experience:

Has there been a time in your life when you had to go beyond your comfort zone? If yes, please explain:

Please write your concerns or questions (if any):

How did you learn about Global-Volunteers^{de}?